

**Arbeitskreistreffen Tourismus, Bildung und Wirtschaft
am Donnerstag, den 28.11.2019 im Bürgertreff in Hohwacht**

Teilnehmer/innen:

1. Franc Grimm, Institut für Vernetztes Denken Bredeneek
2. Gesa Fink, Bürgermeisterin Gemeinde Hohenfelde
3. Prof. Dr. Hartmut Hampl, Natur Erleben Hohenfelde
4. Wolfgang Bünjer, Gemeinde Hohwacht
5. Anna von der Decken, AK Sprecherin Tourismus, Bildung und Wirtschaft
6. Grit Wenzel, AK Sprecherin Tourismus, Bildung und Wirtschaft
7. Peter Dieterich, Gemeinde Stein
8. Karl Heinz Fahrenkrog, Förderverein Schloss Hagen
9. Jürgen Wolff, privat
10. Bärbel Harder, Gemeinde Behrendorf
11. Hannes Wendroth, UV OH-Plön
12. Karsten Kruse, Gemeinde Hohwacht
13. Astride Hamann, Gemeindevertretung Hohwacht
14. Dr. Hermann Marquort, Heinrich-Blunck-Stiftung
15. Swea Evers, Regionalmanagement

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 18.50 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Kurzbericht der Regionalmanagerin zum aktuellen Sachstand in der AktivRegion
3. Vorstellung und Erörterung von Projekten
 - 3.1) Kooperationsprojekt "Jugend wird AKTIV"; Antragsteller: Institut für Vernetztes Denken Bredeneek
 - 3.2) „Neubau Aquarium Strandkrabbe Hohenfelde“; Antragsteller: Gemeinde Hohenfelde
4. Ggf. weitere Projekte
5. Verschiedenes

TOP 1 Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung

Frau Wenzel begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Arbeitskreissitzung.
Die Tagesordnung wird in vorliegender Form genehmigt.

TOP 2 Kurzbericht des Regionalmanagements

Frau Evers berichtet anhand einer PowerPoint-Präsentation von dem aktuellen Sachstand in der AktivRegion Ostseeküste.
Der Schwerpunkt liegt auf der Budgetübersicht und den drohenden Mittelverlust.

Die Präsentation des Regionalmanagements und der Projektvorhaben ist im Anhang beigefügt.

TOP 3. Vorstellung und Erörterung von Projekten

TOP 3.1 Kooperationsprojekt "Jugend wird AKTIV"; Antragsteller: Institut für Vernetztes Denken Bredeneek

Herr Grimm vom Institut für Vernetztes Denken Bredeneek stellt die Projektidee anhand einer PowerPoint-Präsentation dem Arbeitskreis vor. Förderinhalt sind Schulprojektwochen, in denen Schülerinnen und Schüler sich mit den Themen „Umwelt und Klima“ auseinandersetzen sollen. Am Ende einer Projektwoche werden die Ergebnisse bzw. Ideen vor einem ausgewählten Kreis vorgestellt. Geplant sind innerhalb der nächsten drei Kalenderjahre drei Projektwochen, an drei verschiedenen Schulen aus der AktivRegion Ostseeküste, durchzuführen.

In der anschließenden Diskussion erläutert Herr Grimm, dass es sich beim ausgewählten Kreis um Regionalvertretern wie beispielsweise Kreisträger oder dem Schulverband handelt. In der Regel sind nach Aussage von Herrn Grimm 20-30 Regionalvertreter anwesend, welche das ausgearbeitete Ergebnis nach der Präsentation ausgehändigt bekommen. Angestrebt wird nachfolgend die Umsetzung der Projektideen, welches beim Engagement der Regionalvertreter liegt.

Herr Grimm hat nach der Bitte des Arbeitskreises eine vorab Anfrage bei den sechs Schulen in der AktivRegion vorgenommen. Drei Schulen haben Interesse bekundet, zwei Schulen haben noch keine Rückmeldung gegeben und eine Schule hat abgesagt. Herr Grimm erläutert auf Anfrage des Arbeitskreises, dass drei Personen, mit methodischem und pädagogischem Hintergrund, die Projektwochen durchführen werden.

Frau Evers stellt im Nachfolgenden den Projektbewertungsbogen vor. Unter dem Punkt „Interkommunal abgestimmtes Projekt“ werden sieben Punkte eingetragen, „Lebenswerte Dörfer“ erhält zwei Punkte und der Punkt „Anzahl der beteiligten AktivRegionen“ erhält 3 Punkte.

Anschließend wird über das Projekt abgestimmt:

**Das Abstimmungsergebnis ist einstimmig.
Es gab keine Nein-Stimmen und keine Enthaltungen.**

Der Projektantrag wird somit der Mitgliederversammlung empfohlen.

**TOP 3.2 „Neubau Aquarium Strandkrabbe Hohenfelde“;
Antragsteller: Gemeinde Hohenfelde**

Herr Prof. Dr. Hampl, stellt die Projektidee anhand einer PowerPoint-Präsentation dem Arbeitskreis vor.

Das Projektvorhaben beinhaltet den Neubau eines Aquariums im Eingangsbereich der Strandkrabbe „NaturErleben Hohenfelde e.V.“. Bei dem geplanten Becken handelt es sich um ein zweiseitig einsehbares Becken, welches den Ostseelebensraum

Hartbodensubstrat, Faschinen und Steingeröll darstellen soll. Der geplante Besatz sind Strandkrabbe, Seeskorpion, Steinpicker, Aalmutter, Riffbarsch, Wittling, Seehase (ad) und die Ostseegarnele.

Mit dem fünften Becken würde die Strandkrabbe alle Ostsee-Lebensräume abdecken. Die Gemeinde Hohenfelde hat dem Projekt zugestimmt, bezüglich der anfallenden Kosten der Kofinanzierung.

Anschließend wird über das Projekt abgestimmt:

**Das Abstimmungsergebnis ist einstimmig.
Es gab keine Nein-Stimmen und keine Enthaltungen.**

Der Projektantrag wird somit der Mitgliederversammlung empfohlen.

TOP 4 Weitere Projekte

Es wurden keine weiteren Projekte vorgestellt.

TOP 5 Verschiedenes

Es folgen keine Anmerkungen. Frau Wenzel schließt den Kreis und wünscht allen einen guten Nachhauseweg.

gez. Swea Evers

Regionalmanagerin
AktivRegion Ostseeküste

Protokollführung